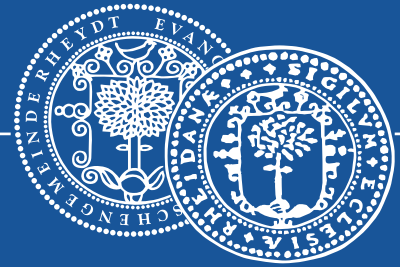


KIRCHLICHE NACHRICHTEN



E V . K I R C H E N G E M E I N D E R H E Y D T

NUMMER 7
17. Februar 2019
73. JAHRGANG

Neige deine Ohren, mein Gott, und höre, tu deine Augen auf und sieh an unsere Trümmer und die Stadt, die nach deinem Namen genannt ist. Denn wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.

Wochenspruch Daniel 9,18

wir sitzen
auf unseren trümmern
wenn stürme
durch klimawandel verursacht
armen kreaturen
die häuser wegfeigen
und keiner
will etwas ändern

wir sitzen
auf unseren trümmern
mitten in unserem kontinent
brennende häuser und autos
lkw-barrikaden vor festmärkten
hass und protest

warum dröhnen wieder stiefel

warum kommandieren wieder
mächtige führer
befehlen die ausgrenzung
und propagieren
die eitle selbstsucht

tyrannen und hasser
hatten wir eigentlich schon genug
hatten genug der trümmer
genug
genug

wann tragen wir
als nächstes
unsere demokratien
unsere liberalen gesellschaften



(Bild: Jörg Siebauer/ pixelio.de)

auf den trümmerhaufen
„exit“ als motto
zerschlagen die gemeinschaft
zertrümmern die gerechtigkeit
die wir jahrzehnte in frieden
aufgebaut haben

ach wäre da einer
der das schreien
der geschundenen kreatur hört
der ansieht
was wir an trümmern anrichten

ach wären da welche
die ihr herz erbarmen lassen
barm-herzig
sich anstecken lassen
von seiner großen liebe

wenn barm-herzige menschen
mit aufrechtem gang
sich die hände reichen
gemeinschaft bauen
sie hegen und pflegen
wie einen garten der gerechtigkeit
übergreifend
über herkunft und nationen

ach wäre das schön
die freiheit schnuppern
die geschieht
wenn freie und gleiche menschen
einander raum geben
und arbeiten
miteinander arbeiten
trümmer wegschaffen
und aufbauen

ach lasst uns
dafür beten und arbeiten
ora et labora

Peter Brischke

Krankenhauspfarrer
der Ev. Kirchengemeinde Rheydt

Dank für alle Unterstützung beim Rundfunkgottesdienst



Der am 26. Dezember 2018 über den WDR und NDR in weiten Teilen des Bundesgebietes ausgestrahlte Radiogottesdienst aus der Hauptkirche hat ein großes Echo ausgelöst. Etwa 75 zum Teil sehr bewegende und auch seelsorglich anspruchsvolle Anrufe gingen unmittelbar im Anschluss im Ernst-Christoffel-Haus ein. Auch über etliche E-Mails, Anrufe und auch Briefe in den folgenden Tagen war noch mal eine starke Resonanz zu verspüren - von Reaktionen innerhalb der Gemeinde oder bei Begegnungen mit Menschen auf der Straße ganz zu schweigen. Tief bewegt hat mich der viele Seiten lange handschriftliche Brief eines ehemaligen Konfirmanden, der längst in einer deutschen Großstadt lebt und dort seinen Beruf als Jurist ausübt.

Die Reaktionen bezogen sich oft auf den Gottesdienst als Ganzes. Neben meiner Liedpredigt zum Weihnachtschoral von Friedrich Spee „Zu Bethlehem geboren“ (EG 32), die bei vielen Denkanstöße hinterließ, ging es häufig auch um die Kirchenmusik. Unser Kantor Udo Witt hatte sie mit seinen wunderbaren und sehr einsatzfreudigen Chören, dem hervorragenden Orchester und der ausgezeichneten Sopranistin Laura Zeiger passgenau vorbereitet. Wir konnten das Zeitkorsett der vorgegebenen Sendezeit genauestens einhalten. Alles – Wortbeiträge und Musik – wurde von vielen als Einheit empfunden. Und auch beim Nachhören mittels Tonaufzeichnung spürt man, wie inhaltlich „stimmig“ und atmosphärisch „dicht“ das Ganze ist – bereichert durch einen kräftigen Gemeindegesang und ein deutlich hörbares „Amen“, mit dem die Gottesdienstgemeinde auf den Zuspruch der Gottesnähe antwortet.

Ungeachtet des großen Zeiteinsatzes und auch der enormen Kraftanstrengung, die ein solches Projekt für den Prediger und alle Beteiligten bedeutet, ist Gottes Wort hier sicher nicht „leer“ zurückgekommen und hat so die Mühe gelohnt. Wir als Ev. Kirchengemeinde Rheydt durften auf Einladung des WDR ein Glaubenszeugnis abgeben, das seine Wirkungen hatte. Wenn sich ein vermutlich stark beschäftigter Gynäkologe im Klinikum Hannover über Internet extra die Telefonnummer herausucht, um sich persönlich zu bedanken, dann sagt das schon etwas aus. Ich danke neben meinem Freund Udo Witt und allen Musizierenden besonders meinem Kollegen, dem WDR-Rundfunkbeauftragten Pfarrer Dr. Titus Reinmuth, und seinen Kolleginnen und Kollegen in der Technik für ihre kritisch-konstruktive Begleitung. Ich habe wieder vieles dazugelernt.

Ich danke Amelie Handschumacher, unserer einsatzfreudigen Küsterin, die trotz weihnachtlicher Dienstfülle das Projekt sehr gefördert hat. Überdies danke ich den Lektoren Martina Wasserloos-Strunk, Nico Ballmann, Claudia Busenius-Pongs, Carsten Grünewald und Annabelle Kristen für ihr eindrucksvolles Vortragen der Lesungen und Gebete. Mein Kollege, Pfarrer Peter Brischke, seine Frau Ulrike und Tochter Lea Brischke hatten am Hörertelefon ein sensibles und geduldiges Ohr für mancherlei Fragen und auch persönliche Sorgen jener, die z.B. aus Flensburg oder sogar Orten in den neuen Bundesländern anriefen. Nicht zuletzt allen – bei der Generalprobe am 4. Adventssonntag und auch bei der Liveübertragung am 2. Weihnachtstag – so zahlreich erschienenen Gottesdienstbesuchern spreche ich meine Anerkennung aus.

Wie heißt es im Dankbrief einer Dame, der mich aus Gelsenkirchen erreichte? „Das Evangelium ist immer dasselbe, es muss nur immer für die Hörer der jeweiligen Zeit verkündigt werden. Sie haben, ausgehend von einem – allerdings sehr beeindruckenden – Mann des 16. Jahrhunderts, die noch viel ältere Weihnachtsbotschaft für mich spürbar gemacht. Mit herzlichem Dank und meinen guten Wünschen für Sie und Ihre Gemeinde...“.

Pfarrer Olaf Nöller

Ev. Hauptkirche zu Rheydt

Der Gottesdienst

Das Weihnachtsfest klingt aus. Bei vielen stehen noch einmal Besuche an. Kinder und Enkel kommen vorbei. Dann wird der Baum noch mal erleuchtet, die alte Krippe mit dem Jesuskind bewundert. „Fröhliche Beschenkung“ war der Slogan einer Warenhauskette. Bei manchen brechen Fragen auf: Habe ich genug bekommen? Werde ich gesehen? Geliebt? Beschenkt? Ist das eigentlich wichtig, was mir gehört? Spüre ich denn, zu wem ich gehöre? Pfarrer Olaf Nöller denkt darüber nach in seiner Predigt über das Weihnachtslied „Zu Bethlehem geboren“ (EG 32).

Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet von Mitgliedern des Kammerorchesters und der Kantorei, des Knaben- und Mädchenchores sowie von Laura Zeiger, Sopran. Die musikalische Leitung hat Kirchenmusikdirektor Udo Witt, er spielt auch die Orgel.

Die Kirche

Eine Kirche auf dem Marktplatz, ein Wahrzeichen der einst selbständigen Stadt Rheydt. Schon von außen ist die Evangelische Hauptkirche ein imposanter Bau. Die verschieden hohen Türme wirken malerisch, fast verspielt.

1902 wurde die Kirche durch den Berliner Architekten Johannes Otzen neu erbaut und für eine wachsende Gemeinde in Dienst genommen, romanische und gotische Stilelemente wurden hier zusammengeführt. Besonders markant ist der Kanzelaltar im Zentrum, er macht es möglich, den Prediger von allen 1200 Sitzplätzen gut zu hören und zu sehen. Ein weiterer Schatz dieser Kirche ist die Sauer-Orgel, die im Krieg erhalten geblieben ist und seither mehrfach restauriert wurde. Schwesterorgeln stehen z.B. im Berliner Dom und in der Thomas-Kirche in Leipzig.

Die Gemeinde

Die Gemeinde an der Hauptkirche in Rheydt steht für eine lange evangelische Tradition an genau diesem Ort. Bereits nach dem Augsburger Religionsfrieden von 1555 wurde Rheydt offiziell protestantisch. In der Vorgängerkirche wurden seither reformierte Gottesdienste gefeiert, und Rheydt wurde zur größten protestantischen Gemeinde in der weiteren Umgebung.

Heute steht die Hauptkirche für Stadtkirchenarbeit: den Dialog von Kirche und Öffentlichkeit sowie Kirche und Kultur. Es gibt unterschiedliche Gottesdienste, Ausstellungen, Vorträge, Konzerte. Ein Schwerpunkt ist dabei die Kirchenmusik.

Lieder

Die Gemeinde singt folgende Lieder aus dem Evangelischen Gesangbuch:

„Herbei, o ihr Gläubigen“ (EG 45)

„Lobt Gott, ihr Christen alle gleich“ (EG 27)

„Gelobet seist du, Jesus Christ“ (EG 23)

„O, du fröhliche“ (EG 44)

aus WDR5 Homepage (Titus Reinmuth)

„100 Jahre nach der Wiedergeburt des polnischen Staates – eine Spurensuche“

9-tägige Studienreise nach Masuren, Thorn und Bromberg vom 19.07. – 27.07.2019



Das weltbekannte gotische Rathaus in Torun (Thorn)

Freitag, 19.7. „Endlich: Mit dem Flieger nach Masuren!“

Bustransfer ab MG-Rheydt nach Dortmund-Flughafen, Abflug mit Wizzair 9:40 Uhr, Ankunft in Masuren am Flughafen Ortelsburg-Schimanen (Szymany), Fahrt zum Hotel „Haus Panorama“ in Pasym-Tylkowo, Mittagsessen, Besuch und Abendessen in Allenstein (Olsztyn), gemütlicher Abend im Hotel, Begegnung mit Pfarrer Witold Twardzik von der Ev.-Augsburgischen Gemeinde Pasym, der Partnergemeinde von Rheydt, 1. Übernachtung (ÜN) im Hotel „Haus Panorama“ direkt am Kalbensee.

Samstag, 20.7. „Begegnung mit dem wunderschönen Ermland“

Fahrt durch das Ermland mit Besuchen in Guttstadt (Dobre Miasto), Heilsberg (Lidzbark Warminski) und Wormditt (Orneta), Stopp an der barocken Wallfahrtskirche Krossen (Krosno), auf Wunsch abends Orgelkonzert in der Ev. Kirche in Pasym, Abendessen und gemütliches Sitzen am See, 2. ÜN „Haus Panorama“.

Sonntag, 21.7. „Begegnung mit der Ev. Partnergemeinde von Rheydt“

Gottesdienst in der Ev. Kirche in Passenheim (Pasym), Begegnung mit der Partnergemeinde und Mittagessen nach dem Gottesdienst, alternativ: Spaziergang durch das malerische Pasym oder Fahrt zum Freilichtmuseum in Hohenstein (Olsztynek) – auf Wunsch auch abends um 18.00 Uhr Orgelkonzert in der Ev. Kirche in Mensguth (Dzwierzuty), Abendessen im Hotel, 3. ÜN im „Haus Panorama“.

Montag, 22.7. „Fahrt in die Masurische Seenplatte“

Fahrt mit Booten auf der Krutina (Fluss im wunderschönen Naturschutzgebiet mitten in der Masurischen Seenplatte),

Nikolaiken (Mikolajki) mit Besichtigung der ev.-augsburgischen Kirche von Karl-Friedrich Schinkel, Rückfahrt über Sensburg (Mragowo) und Sorquitten (Sorkwity) mit seiner ev.-augsburgischen Kirche und neugotischem Schloss aus dem 19. Jahrhundert. Abendessen und 4. ÜN im „Haus Panorama“.

Dienstag, 23.7. „Der Tag der Entscheidung“

1. Möglichkeit: Tagestour nach Danzig mit Besichtigung der großartig wieder aufgebauten historischen „Rechtsstadt“ und Abstecher zur berühmt-berüchtigten „Westerplatte“.

2. Möglichkeit: Mehrstündige Fahrt mit dem Schiff auf dem berühmten „Oberländer Kanal“ mit seinen fünf geneigten Ebenen, der ein technisches Wunderwerk aus der Mitte des 19. Jahrhunderts ist, Rückfahrt über Quittainen (bis 1945 Gut derer von Dönhoff) und Mohrunen (Morag), der Geburtsort Johann Gottfried Herders. 5. ÜN im „Haus Panorama“.

Mittwoch, 24.7. „Auf den Spuren des Deutschen Ritterordens in Westpreußen“ Weiterreise nach Thorn (Torun), mit Zwischenstationen in Marienwerder (Kwidzyn) und in Rehden (Radzyn Chelminski) mit Besichtigung der äußerst imposanten mittelalterlichen Ordensburg, Erfrischungspause in der schönen Stadt Graudenz (Grudziadz) am Ufer der Weichsel, Ankunft in Thorn – Einchecken im zentral gelegenen Hotel, Abendessen, 1. ÜN im „Hotel Mercure“ zentral in Thorn.

Donnerstag, 25.7. „Auf den Spuren von Nikolaus Kopernikus“

Stadtführung und Besichtigung in der nahezu mittelalterlichen und im Krieg unversehrt gebliebenen „Hansestadt“ Thorn (Torun) mit ihrer imposanten Stadtmauer, den Resten der Ordensburg und mehreren eindrucksvollen Kirchen, Mittagspause, nachmittags viel Zeit zum individuellen Bummeln, Abendessen und 2. ÜN im „Hotel Mercure“.

Freitag, 26.7. „Auf den Spuren einer verwickelten deutsch-polnischen Geschichte“

Fahrt durch das Kulmer Land zur alten Hansestadt Kulm (Chelmino), Weiter-

fahrt nach Bromberg (Bydgoszcz) mit Stadtführung und Besichtigung der im 2. Weltkrieg kaum zerstörten Innenstadt mit eindrucksvollen Kirchen und interessanter Architektur aus der preußischen Zeit, Rückkehr nach Thorn, Abendessen und 3. ÜN/ HP im „Hotel Mercure“.

Samstag, 27.7. „Polen Adieu – wir kommen wieder!“

Abreise nach Posen (Poznan), Rückflug ab Posen nach Eindhoven, Abflug um 11:45 Uhr, Ankunft um 13:20 Uhr, Rückfahrt nach MG-Rheydt mit dem Bus.

Preis pro Person PKI 1.125,00 Euro
Preis im EZ PKI 1.284,00 Euro
ermäßigt

(EZ in der PKII Haus Panorama abzgl. 75,00 Euro, also 1.209,00 Euro)

Im Preis inbegriffen: Hinflug ab Dortmund nach Schimanen und Rückflug nach Eindhoven ab Posen

Buskosten; ÜN/HP Panorama; ÜN/HP Hotel Mercure Centrum Thorn; Reiseleiterkosten, alle Busfahrten

Nicht im Preis enthalten: Eintritte, Schifffahrten, Mittagessen, Getränke, Kurtaxe...wie gehabt

Programm und Reiseleitung:

Pfarrer Olaf Nöller, Dohler Straße 223, 41238 MG,

Tel. 0 2166 / 31740, E-Mail: olaf.noeller@ekir.de

Reiseveranstalter und Landhotelbesitzer von „Haus Panorama“ - direkt am See - in Masuren:

Brigitte + Simone Taday BTS-Taday Reisen, Carlo-Schmid-Str. 108A, 40595 Düsseldorf

Tel.: 0211-7005170/7053744, E-Mail: info@bts-reisen.de, Fax: 0211-7000526

Internetseite: www.bts-reisen.de



Burg in Heilsberg

Es bewegt sich was in Rheydt-West – Einladung zum „Gottesdienst bewegt“

Nachdem wir die neue, familienfreundliche Gottesdienstform jetzt dreimal mit Erfolg und auch breiter Zustimmung vieler Familien erprobt haben, lädt das bisherige Vorbereitungsteam, dem neben den Sonntagsschulhelferinnen und den Mitarbeitenden der Jugendarbeit z.B. auch das Ehepaar Brischke angehört, zur Gründung einer neuen „Gottesdienstwerkstatt“ ein. Sie soll die weiteren Gottesdienste das Jahr über vorbereiten. Das erste Treffen dazu findet am Dienstag, dem 19. Februar, um 19.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Rheydt-West statt. Alle, die Freude haben an der Gestaltung von Gottesdiensten, am Erarbeiten und Vortragen von Texten und auch sonst kindergottesdienstliche Ambitionen verspüren, sind herzlich eingeladen sich einzubringen. Es handelt sich um ein offenes Projekt, das aber auch zeitlich begrenzt sein soll für alle, die nur begrenzte Zeitressourcen zur Verfügung haben.

Der nächste „Gottesdienst bewegt“ unter dem Thema „Menschenträume und Gottlesträume“ findet am Sonntag, dem 17. März, um 10.15 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Rheydt-West statt. Neben der etwas einfacheren Liturgie, die sehr stark von den Kindern der Sonntagsschule getragen wird, zeichnet sich diese aus Mülheim übernommene Gottesdienstform dadurch aus, dass sich während der normalen Predigtzeit für etwa 20 Minuten sogenannte „Neigungsgruppen“ bilden, die kindgerechte oder alternative Herangehensweisen an den Predigttext bieten. Gleichwohl wird für diejenigen, die im Kirchraum verbleiben, auch eine solide Predigt gehalten, die Peter Brischke und ich mit großer Sorgfalt vorbereiten. Ziel ist, dass so alle – von Jung bis Alt – zum Zuge kommen und vom Evangelium angesprochen werden. Hinterher wird – gegen Spende – ein schmackhaftes Mittagessen geboten, das unterschiedliche

Gruppen aus der Gemeinde vorbereiten. Bislang hatten wir schon persische, afrikanische und deutsche Küche, was jedes Mal großen Anklang fand.

Die weiteren Jahrestermine für „Gottesdienst bewegt“ sind:

19. Mai (Thema: Taufgedächtnis, neue Zeit: 11.00 Uhr!)

1. September (Gemeindefest, Thema: Jahreslosung 2019)

6. Oktober (Erntedankfest)

8. Dezember (Gottesdienst mit der Kindertagesstätte „Kleine Arche“).

Bitte merken Sie sich diese Termine doch schon vor, und kommen Sie dann mit der ganzen Familie! Wir sind überzeugt: Gottesdienst tut allen gut und macht zudem auch Spaß!

Ihr Pfarrer Olaf Nöller

Kinder bevölkern Gemeindezentrum

Vom 29. Januar bis zum 1. Februar fand im Gemeindezentrum Rheydt-West die ökumenische Kinderbibelwoche statt. Jeden Nachmittag von 16 bis 18 Uhr kamen jeweils rund 100 Kinder im Grundschulalter zusammen, um das Motto der KiBiWo „Komm, freu dich mit uns“ mit Leben zu füllen. Und lebendig war es. Das rund 20-köpfige Betreuungsteam um Renate Wasel und Albert Bettin hatte alle Hände voll zu tun.

Thema der KiBiWo waren die Seligpreisungen aus der Bergpredigt. In die Sprache der Kinder übersetzt, waren es die Glückwünsche aus dem Matthäus-Evangelium, die täglich entdeckt wurden. Dabei ist das Entdecken ganz wörtlich gemeint. Im Anspiel machten sich einige Personen in einer Art Geocaching auf die Suche nach einer Schatztruhe. Diese enthielt die Glückwünsche in einer kindgerechten Sprache und ein Blatt mit einem Smiley, das später ausgemalt werden konnte.

Nach dem gemeinsamen Beginn ging es in die verschiedenen Gruppen. Dort wurde gemalt, gebastelt, ausgeschnitten, ein Begleitheft ausgefüllt und vieles mehr. Zum Abschluss kamen alle noch einmal



zusammen, um ihre Ergebnisse vorzustellen – und um, wie beim Anfang, kräftig zu singen. Albert Bettin mit seiner Gitarre schaffte es immer wieder, die Kinder für das Singen zu begeistern. Auch die beiden Pfarrer Michael Schicks und Olaf Nöller ließen es sich nicht nehmen, bei der KiBiWo vorbeizuschauen.

Die Woche wurde abgerundet durch den „Gottesdienst bewegt“ am Sonntag. Hier stellten die Kinder der Gemeinde die Ergebnisse der Woche vor und sorgten für eine kräftige musikalische Untermalung. Olaf Nöller predigte über die Seligpreisungen. Er stellte zudem fest, dass es die KiBiWo schon gab, als er als junger Pfarrer in die Gemeinde kam, und er gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass es sie auch nach seinem Abgang weiter geben möge. Eine schöne ökumenische Tradition!

Heinz Strater

Mitglied der KN-Redaktion

Shalom! Salam!



„Auf den Spuren Jesu“

8-tägige Studienreise vom 25. November bis zum 2. Dezember 2019 Leitung: Dr. Ruth Kölsch, Mönchengladbach

Vielleicht überlegen Sie schon seit Jahren, ob es nicht eine gute Idee sei, nach Israel zu fahren.

Jetzt haben Sie die Möglichkeit, mit einer netten Gruppe von ca. 20 Leuten vom 25.11. bis zum 2.12.2019 Israel zu erkunden und die heiligen Stätten zu erleben. Zu dieser Zeit ist es in Israel gewöhnlich noch recht warm, sodass Sie auch noch



eine Woche Sonne tanken können, bevor es in den niederrheinischen Winter zurückgeht!

Information und Anmeldung: Ruth Kölsch
Tel. 0 21 61 / 59 17 08

E-Mail: ruthkoelsch72@web.de

Singen will ich ein Lied, ein Lied von meinem Garten und seinem Feigenbaum.
Einst pflanzte ich einen Feigenbaum, damit ich mich an seinen Früchten freue.
Und er wuchs groß und wurde prächtig und streckte seine Wurzeln hin zum Teich,
den ich neben ihm gegraben hatte. Es war eine Lust ihn zu sehen.
Doch ach, ich verließ das Haus und den Garten und was geschah?
Man fällte meinen Feigenbaum und schüttete meinen Teich zu.
Ich dachte: Das hat der böse Feind getan, der kam, als ich schlief.
Nun stehen Haus und Garten leer. Keiner will mehr darin wohnen.
Der Garten ist verwildert. Keine einzige Blume blüht mehr darin.
Wüst und leer liegen Haus und Garten. Wer hat das getan?
Wüstensöhne werden mein Haus bewohnen. Sie kommen von Osten.
Ein anderes Volk wird meinen Garten bestellen, seine Früchte ernten.
Der Herr der Heerscharen pfeift herbei seine Völker und spricht:
Ich erwartete Guttat und siehe da, Bluttat.
Ich erwartete Rechtsspruch und siehe da, Rechtsbruch.
(Jesaja 5, 1-8)



„Der Herr ist mein Hirte“

Unser nächster Familiengottesdienst findet statt am Sonntag, dem 24. Februar, um 10:30 Uhr in der Hauptkirche Rheydt. Zu diesem Familiengottesdienst laden wir herzlich ein.

Wir wollen erleben, was es bedeutet, ein



Schaf zu sein, wenn Gott der Hirte ist. Gemeinsam wollen wir grüne Wiesen und frische Wasserquellen erkunden, durch ein finsternes Tal wandern und uns an Gottes reichlich gedeckten Tisch setzen.

Anschließend laden wir herzlich zum Sonntagstreff im Ernst-Christoffel-Haus ein. Um einen kleinen Beitrag für das Mittagbuffet wird gebeten.

Pfarrer Christian Sandner & Team

„Sein Mund ist der stinkende Rachen der Hölle ...“

Die Flugblätter der Geschwister Scholl und ihre geistigen Wurzeln – Vortrag, Lesung und Musik



Zwischen dem 18. und dem 22.2.1943 saßen Hans und Sophie Scholl und Christoph Probst in München im Gefängnis, nachdem sie beim Verteilen von Flugblättern verhaftet worden waren. Ihre Flugblätter sind Dokumente einer geistigen Auseinandersetzung mit der NS-Ideologie. Einige Flugblätter, aber auch Texte von Thomas Mann

u.a. werden vorgetragen. Pfr. Fischer wird von dem Kreis der Geschwister Scholl und den zeitlichen Verhältnissen erzählen, Musik aus der Zeit wird die Lesungen einrahmen. Im Anschluss ist bei Käse und Wein Gelegenheit zum Austausch.

Veranstaltungsort:
Martin-Luther-Haus Giesenkirchen,

Lutherstraße 1, 41238 MG
Datum: 20. Februar 2019

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Leitung: Dipl.-Pol. Martina Wasserloos-Strunk

Referenten: Pfarrer Albrecht Fischer,
Wolfgang Joesting, Dipl.-Pol. Martina Wasserloos-Strunk

Kantorei Ev. Hauptkirche Rheydt



Sie singen gerne?

Dann besuchen Sie:

Kantoreiprobe: montags von 20.00-21.45 Uhr im Franz-Balke-Haus, Welfenstraße 10

Jugendkantorei: (alle Proben finden in der Hauptkirche im Probenraum „Turmzimmer“ statt)

Mädchenchor (6-9 Jahre) und **Mädchenkurrende** (10-20 Jahre):
mittwochs, 16.45-17.45 Uhr

Rheydter Knabenchor Vorchor (ab 6 Jahren):
donnerstags, 16.00-16.45 Uhr

Knabenchor (Sopran/Alt):
donnerstags, 16.15-17.15 Uhr

Männerchor (Tenor/Bass):
donnerstags, 17.30-18.30 Uhr

Sammlungen

Die **Kollekten** am **Samstag** und **Sonntag**, dem **16. und 17. Februar 2019**, sind bestimmt für den Deutschen Evangelischen Kirchentag. „Was für ein Vertrauen!“ – das ist die Losung für den 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag. Er ist vom 19. bis zum 23. Juni 2019 zu Gast in Dortmund. Mit Hilfe der Kollekte soll breit für den Kirchentag geworben werden. Darüber hinaus sollen neue bedürftige Gruppen als Tages- oder Dauerteilnehmende finanziell unterstützt werden. Für viele Menschen im Bereich der Evangelischen Kirche im Rheinland liegt der Kirchentag in Dortmund fast vor der Haustür. Sie zur Teilnahme zu mobilisieren, ist ein wichtiges Anliegen. Durch die Teilnahme an Vorträgen, Konzerten, Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen zum Thema „Vertrauen“ können die Menschen neue Kraft für den eigenen Glauben tanken und mit neuem Schwung ins Gemeindeleben zurückkehren.

Die **Diakoniekollekten** dieses Wochenendes sind für diakonische Aufgaben in der Evangelischen Kirchengemeinde Rheydt bestimmt.



Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber **der Herrlichkeit**, die an uns offenbart werden soll.

RÖMER 8,18

Monatsspruch
FEBRUAR
2019

Diese Woche (18. bis 22. Februar)

Keiner is(s)t allein, offener Mittagstisch für alle, Leitung: U. Kamlah, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, Anmeldung erwünscht: Telefon 0 21 66 - 4 02 26 (Anrufbeantworter), **Montag**, 12.00 bis 13.00 Uhr.

Frauenhilfe Stadtmitte, Thema: Bilder und Informationen zum Weltgebetstag 2019, Leitung: I. Gräwingholt, Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34, **Montag**, 15.00 Uhr.

Tischgemeinschaft in Rheydt-West, offener Mittagstisch für alle, Gemeindezentrum, Lenßenstraße 15, Anmeldung erwünscht: Telefon 0 21 66 - 34 245, **Dienstag**, 12.15 bis 14.00 Uhr.

Seniorentreff Rheydt-West trifft sich im Gemeindezentrum, Lenßenstraße 15, **Mittwoch**, 14.30 Uhr.

Deutscher Ev. Frauenbund, Thema: Weltgebetstag der Frauen, Slowenien – Kommt, alles ist bereit, Referentin: B. Bieri, Leitung: I. Comelli, Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34, **Mittwoch**, 15.00 Uhr.

Frauenhilfe Giesenkirchen, Leitung: U. Kamlah, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, **Mittwoch**, 15.00 Uhr.

Ökumenisches Bibelgespräch in Bonnenbroich-Geneicken, Thema: Phil. 1,27-2,11, Mit größter Ehre, Referenten: K. Hurtz, H. Pontkees, Sitzungszimmer St. Franziskus, Franziskusstraße 5, **Mittwoch**, 19.00 Uhr.

Probe Rheydter Madrigalchor, Leitung: H. Honds, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, **Mittwoch**, 19.00 bis 20.30 Uhr.

Ökumenisches Bibelgespräch im Ev. Gemeindezentrum Rheydt-West, Lenßenstraße 15, Thema: „Wie kann sich der christliche Glaube erneuern?“, Referenten: O. Nöller, M. Schicks, **Mittwoch**, 19.30 Uhr.

Offenes Frühstück, Leitung: E. Junker, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, **Donnerstag**, 9.00 bis 11.00 Uhr.

Frauenhilfe Dohr, Leitung: U. Kamlah, Gemeindehaus Dohr, Am Torfbend 19, **Donnerstag**, 15.00 Uhr.

Treffen des Besuchsdienstes am Elisabeth-Krankenhaus, Leitung: P. Brischke, Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34, **Donnerstag**, 15.00 Uhr.

Probe Gospelchor Giesenkirchen, Leitung: G. Vealle, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, **Donnerstag**, 20.00 bis 22.00 Uhr.



DIENSTBEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Samstag, 16. Februar
Kleeblatt Apotheke im Minto, Am Minto 3,
41061 Mönchengladbach (Neue Mitte),
02161/6824050

Sonntag, 17. Februar
Iris-Apotheke, Sperberstr. 16, 41239 Mönchen-
gladbach (Hockstein), 02166/31218

Montag, 18. Februar
Löwen-Apotheke Mülfort, Odenkirchener
Str. 315, 41236 Mönchengladbach (Mülfort),
02166/40578

Dienstag, 19. Februar
Falken-Apotheke, Keplerstr. 41, 41236 Mön-
chengladbach (Rheydt), 02166/48338

Mittwoch, 20. Februar
MAXMO Apotheke Moses-Stern-Straße, Moses-
Stern-Str. 1, 41236 Mönchengladbach (Rheydt),
02166/144030

Donnerstag, 21. Februar
Stern-Apotheke, Düsseldorfer Str. 32, 41238
Mönchengladbach (Geneicken), 02166/10068

Freitag, 22. Februar
Bonifatius-Apotheke OHG, Grevenbroicher Str.
58, 41065 Mönchengladbach (Hardterbroich),
02161/42326

ÄRZTLICHER NOTDIENST
116 117
ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST
0 18 05 / 98 67 00

Brot
für die Welt



Diakonie

- Ambulante Pflege
- Altenpflege/Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Betreuungsleistung

Diakoniezentrum Rheydt gGmbH

☎ 0 21 66 / 1 44 56 - 0

Fax 0 21 66 / 1 44 56 - 17

Pestalozzistr. 42-44 · 41236 Mönchengladbach

info@diakoniezentrum-rheydt.de

www.diakoniezentrum-rheydt.de

TELEFONSEELSORGE

0800 / 1110111

0800 / 1110222

D. & M. Klomp

Raumausstatter, Polsterer- u. Dekorationsmeister

MG - Rheydt · Odenkirchener Str. 12 · Telefon 4 41 64

WALTER *Stöter*

Seit 1906

UHREN · SCHMUCK · TRAUINGE
RHEYDT · BAHNHOFSTRASSE 14

Umbauten?

Alle Elektroarbeiten
Elektroheizung
Heißwasserversorgung

Starkstrom
Bremges KG

Rheydt · Hardenbergstr. 39
Telefon 4 34 24

Stiebel-Eltron-Kundendienst

ALEXANDER HAMACHER
Hörgeräteakustikermeister

MAREN DÜBER
Hörgeräteakustikermeisterin

HÖRÄKUSTIK
HAMACHER

Unser Service für Sie:
Kostenlose Hausbesuche!

Das Leben hören

2x in Mönchengladbach:
Kreuzherrenstraße 5 · MG-Wickrath
Konstantinplatz 13 · MG-Giesenkirchen
www.hoerakustik-hamacher.de

Malermeisterbetrieb

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten,
Vollwärmeschutz und Altbausanierungen

Heinz-Walter Schlaugat

Unterheydener Straße 15a
41238 Mönchengladbach
Telefon: 0 21 66 / 18 82 08

Handy: 01 72 / 24 36 735

Zeit für mich – Zeit für Gott – Gottesdienst

RHEYDT

Hauptkirche am Markt

Samstag, 16. Februar

18.00 Uhr Chr. Sandner

Sonntag, 17. Februar

09.00 Uhr Prof. Dr. I. Reuter

10.30 Uhr Chr. Sandner *

Mittwoch, 20. Februar

18.00 Uhr Ök. Friedensgebet

Lutherkirche

Giesenkirchen

Konstantinstraße 226

Sonntag, 17. Februar

09.45 Uhr M. Kölsch *

Gemeindezentrum

Rheydt-West

Lenßenstraße 15

Sonntag, 17. Februar

10.15 Uhr Prof. Dr. I. Reuter,
Abendmahl *

Franz-Balke-Haus

Welfenstraße 10

Sonntag, 17. Februar

11.15 Uhr H. Pontkees,
Sing-Gottesdienst *

Kindergottesdienste

Sonntag, 17. Februar

10.30 Uhr Bethaus Pongs,
Pongser Straße 229

11.15 Uhr Franz-Balke-Haus,
Welfenstraße 10

Haus der Jugendkirche

Wilhelm-Strauß-Straße 18

Freitag, 15. Februar

19.00 Uhr Stay and Pray - Impuls

Elisabeth-Krankenhaus

Rheydt

Freitag, 15. und 22. Februar

P. Brischke

Austeilung des

Abendmahls

in den Patientenzimmern

(Anmeldung donnerstags)

* Im Anschluss an diese Gottesdienste Beisammensein und Gespräche bei einer Tasse Kaffee

Ev. Friedhof Rheydt

Nordstr. 140

41236 Mönchengladbach

Telefon 02166/248715

Fax 02166/248714

E-Mail: friedhof.rheydt@ekir.de

Haus am Buchenhain

Forststraße 8

Montag, 18. Februar

15.00 Uhr Gottesdienst A. Fischer

Adam-Romboy-Seniorenzentrum

Sonnenstraße 34

Montag, 18. Februar

10.15 Uhr Gottesdienst H. Pontkees

Helmut-Kuhlen-Haus

Bendhecker Straße 40

Montag, 18. Februar

11.00 Uhr Gottesdienst H. Pontkees

Caritas-Altenheim

Preyerstraße 65

Dienstag, 19. Februar

15.30 Uhr Gottesdienst O. Nöller

Schulgottesdienste

Hauptkirche am Markt

Mittwoch, 20. Februar

08.15 Uhr Grundschule Pahlkestr.
St. Dedring

Gemeindezentrum Rheydt-West

Lenßenstraße 15

Freitag, 22. Februar

08.00 Uhr Hermann-Gmeiner-
Grundschule, O. Nöller

Bibelstunde

Ernst-Christoffel-Haus,

Wilhelm-Strauß-Straße 34

Donnerstag, 21. Februar

19.30 Uhr Thema:
Der Ruf nach Makedonien
Apg 16, 9-15
Leitung: H. Pontkees

Gottesdienste in der Region

Sonntag, 17. Februar

Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde

Mönchengladbach-Rheindahlen

10.30 Uhr Chr. Fiebig-Mertin

Ev. Kirchengemeinde Odenkirchen

10.00 Uhr A. Raff, Taufe

Gemeindezentrum Geistenbeck

11.15 Uhr A. Raff, Abendmahl
mit Saft

Gemeindebüro Rheydt

Wilhelm-Strauß-Str. 34

Telefon 02166/9486-0

KALENDER

Septuagesimä

Predigttext: Prediger 7, 15 - 18

Evangelium des Sonntags:

Matthäus 20, 1 - 16

Wochenlied:

EG 342

Es ist das Heil uns kommen her

PFARRBEZIRKE

I (Stadtmitte)

Pfarrer Stephan Dedring Telefon 4 65 57
Vikar Nico Ballmann

II (Giesenkirchen, Dohr)

Pfarrer Albrecht Fischer Telefon 8 23 70

III (Bonnenbroich-Geneicken)

Pfarrer Dietrich Denker Telefon 2 05 18
Pfarrerin Helma Pontkees Telefon 12 45 89 2

IV (Rheydt-West, Morr, Pongs, Tipp)

Pfarrer Olaf Nöller Telefon 3 17 40

V (Heyden)

Pfarrer Christian Sandner Telefon 9 40 99 59

VI (Hoher Berg)

Pfarrerin Patricia Ridder Telefon 21 67 03

Jugendkirche Rheydt

Pfarrer Christian Sandner Telefon 9 40 99 59
Jugendleiterin Manuela Janssen
Telefon 61 28 16

Elisabeth-Krankenhaus und LVR-Klinik

Pfarrer Peter Brischke Telefon 13 81 34

Hugo-Junkers-Gymnasium, Gymnasium an der Gartenstraße

Pfarrer Prof. Dr. Ingo Reuter
Telefon 0 21 62 - 67 18 003

Fachschulen

Pfarrer Matthias Kölsch
Telefon 0 21 61/59 17 08

KINDERGÄRTEN

Ev. Verbundfamilienzentrum Stadtblümchen

Gracht 31

41236 Mönchengladbach

Tel. 0 21 66 - 4 15 64

kiga-samenkorn@kirche-rheydt.de

Betreuungsangebot:

Montag bis Freitag 7.15 Uhr – 16.15 Uhr

Ev. Verbundfamilienzentrum Kleine Arche

Oberlinstraße 10

41239 Mönchengladbach

Tel. 0 21 66 - 3 35 86

kiga-kleine-arche@kirche-rheydt.de

Betreuungsangebot:

Montag bis Freitag 7.30 Uhr – 16.30 Uhr

Ev. Verbundfamilienzentrum Zwergenburg

Welfenstraße 10

41238 Mönchengladbach

Tel. 0 21 66 - 2 42 60

kiga-zwergenburg@kirche-rheydt.de

Betreuungsangebot:

Montag bis Freitag 7.15 Uhr – 16.15 Uhr